

Offenbach: Top-Arbeitgeber-Siegel zeigt exzellente Arbeitsbedingungen!

Die Stadt Offenbach erhält erneut das Top Company Siegel von kununu und betont flexible Arbeitsmodelle und gute Bedingungen für Mitarbeiter.



Die Stadt Offenbach wurde erneut mit dem begehrten Top Company Siegel von **kununu** ausgezeichnet. Dieses Siegels wird nur an etwa 5% aller bewerteten Unternehmen und Behörden verliehen und basiert auf anonymen Bewertungen von Mitarbeitenden und Bewerbenden. Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke zeigte sich erfreut über die Ehrung und unterstreicht die Bedeutung guter Arbeitsbedingungen für die Stadt. Das erreichte Siegel signalisiert eine positive Entwicklung als Arbeitgeberin und ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Die Auszeichnung hat nicht nur symbolischen Wert. Sie spiegelt wider, dass der Bewerbungsprozess von den Bewerbenden positiv wahrgenommen wird. Marco Färber, zuständig für

Recruiting, hebt die Rückmeldungen der Bewerbenden hervor, die eine wesentliche Rolle bei der Auswahl des Arbeitgebers spielen. Dabei teilen viele Mitarbeiter und Bewerber die Ansicht, dass attraktive Arbeitsbedingungen, wie die betriebliche Gesundheitsförderung, ein kostenloses Jobticket für das gesamte RMV-Tarifgebiet, Homeoffice-Optionen und flexible Arbeitszeiten, entscheidend für die Arbeitgeberwahl sind.

Die Rolle von Homeoffice und flexiblen Arbeitsmodellen

Bereits seit 2020 ist Homeoffice ein fester Bestandteil der Arbeitswelt. Und die positive Entwicklung ist eindeutig: Homeoffice hat nicht nur die Produktivität verbessert, sondern auch die Stimmung der Mitarbeiter heben können. Diese flexible Arbeitsweise gewährt den Beschäftigten die Möglichkeit, Beruf und Familie besser zu vereinbaren, insbesondere für Eltern. Zudem wird die Regelung, einmal pro Woche ins Büro zu gehen, von den meisten genutzt, um den sozialen Kontakt aufrechtzuerhalten.

Das Konzept der Gleitzeit unterstützt darüber hinaus die Vereinbarkeit von privaten Terminen und beruflichen Verpflichtungen. Laut einer aktuellen Umfrage gibt es auch hierzulande den Trend, dass etwa die Hälfte der Arbeitnehmer keine Stelle ohne Homeoffice-Angebot annehmen würde. **Nach Informationen von Solomero** haben 71 % der Befragten eine Verbesserung der Lebensqualität durch flexibles Arbeiten festgestellt.

Die Stadt Offenbach verfolgt zudem den Ansatz, trotz der Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, wie soziale Isolation oder Kommunikationsprobleme, kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsplätze zu arbeiten. Personalamtsleiter Thomas Heber betont, dass der Fokus auf einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess liegt, um auch im kommenden Jahr unter den Top-Arbeitgeberinnen zu bleiben.

Nachhaltigkeit und Zukunftsperspektiven

Darüber hinaus ist das Bestreben der Stadt Offenbach, umweltbewusst zu handeln und Ressourcen zu schonen. Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen den Beschäftigten nicht nur eine bessere Work-Life-Balance, sondern senken auch den CO2-Fußabdruck, indem Pendelzeiten reduziert werden. Mitarbeiterlob und positive Rückmeldungen zeigen, dass sich die bisherige Strategie auszahlt.

Die anhaltende Nachfrage nach Co-Working-Spaces und ein wachsendes Interesse an nachhaltigen Arbeitsmodellen verdeutlichen den Wandel in der Arbeitswelt. Arbeitgeber sind gefordert, modernere Systeme zu implementieren, um Sicherheitsrisiken und Datenschutzprobleme, die durch das mobile Arbeiten entstehen können, zu bewältigen.

Insgesamt zeigt die Auszeichnung der Stadt Offenbach, dass die Kombination aus flexiblen Arbeitsbedingungen, einem positiven Betriebsklima und der Bereitschaft zur fortlaufenden Verbesserung ein erfolgreiches Rezept für die Zukunft darstellt.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• of-news.de• www.kununu.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net